



PROJEKTTAG

„DIE WELT IN EINEM BUCH“

Kurzbeschreibung

Wie kommt Wissen in ein Buch? Am Beispiel des Reisewerks Alexander von Humboldts in der Weimarer Bibliothek lädt „Die Welt in einem Buch“ dazu ein, historische Bücher nach Hinweisen auf ihre Herstellung zu untersuchen. Der Projekttag ist eine Kombination aus Rundgang, Seminar und Workshop. In Führung und der Präsentation von originalen Büchern durch Mitarbeiter*innen der Bestandserhaltung lernen die Teilnehmenden Bibliotheken als Orte des Wissens kennen. Dieses Wissen über die Welt entwickelt sich um 1800 explosionsartig. Alexander von Humboldt revolutioniert in seinem Reisewerk die Art und Weise neue Erkenntnisse über die Welt zu vermitteln. Er entwickelt neue Darstellungsweisen, kombiniert wissenschaftliches und literarisches Schreiben und richtet sich damit an ein lesehungriges Publikum. Die Weimarer Bücher und ihre Geschichte erzählen damit auch von der Beziehung Humboldts zu Goethe als Sammler und Leiter der Bibliothek.

Unsere Handreichung bietet Anregungen für die Vor- oder Nachbereitung im Unterricht.

Empfehlung (Klassenstufe)

10 - 13

Umfang (Zeit)

4 h (inkl. Pause)

Kosten

80€ bis 10 Teilnehmende, jede weitere Person 8€

Ort

Historisches Bibliotheksgebäude +
Vermittlungsraum

Vermittlungsinhalte

- Annäherung an Sprach- und Medienwandel am praktischen Beispiel
- Kennenlernen von historischen und zeitgenössischen Methoden der Reiseberichterstattung
- Kombinationsmöglichkeit zur Behandlung von „Die Vermessung der Welt“ (Kehlmann) im Deutschunterricht
- Entwickeln eines kreativen Produkts zum Thema Reisen

Möglicher Ablaufplan

09:00 Uhr	Besichtigung Rokokosaal/ Seminar Buchgestaltung
09:30 Uhr	Präsentation der Originale in der Vulpus-Galerie
11:30 Uhr	Workshop
13:00 Uhr	Ende